

Rollenweiberei I; Teil 3; 13.1.2020

SymposEOn, **Abschied und Dank**

I wett nid lang störe,
du fragsch die iez sicher was i vo dir wott, ja...
Zrüggbriinge wott i dir dä Schlüssu,
wo nienet het passt und sich hinder Note versteckt.

Es isch de Schlüssu wo fñehrt,
vo INNE nach USsE, vo däm..
..däm wo du gsesch, zu dere Wäut,
wo'd nid kennsch... und wo du nie hesch gseh.

Dä Schlüssu isch es **Wunderwerk** vo grossem Chönne,
Schmiedeskunst und Architektur,
es isch es Chind, im Geist errunne, i hoffe du erkennsch es oohh...?

Es isch **s'Ändi** und de **Aafang**, s'Läbe im Tod,
d'Verwandlig passiert, während mir göh..
nüt isch für immer und hinder üs, geit d'Tür langsam zue.

Dä Schlüssu isch es **Wunderwerk** vo grossem Chönne,
Schmiedeskunst und Architektur,
es isch eis vo dene Chind, wo si gwachse im Innere

Und i möchte eu nur **Danke**, für das **Erb**,
wo'n' ir mir hend gäh,
nüt isch für immer und hinder üs geit die Tür langsam zue.
Ho'oponopono, Ho'oponopono, ADIEU..
Abrahadabra und Simsalabim,
nüt isch für immer und hinder üs, da geit die Tür langsam zue.

So gang ich iez wieder zu mine **Seeleverwandte**,
verabschiede mi drum, solang du mi ghörsch,
i säge ADIEU, läb wohl und gueti Reis,
Ho'oponopono, Ho'oponopono, Ho'oponopONO
Nüt isch für immer und hinder mir da geit die Tür wieder
ZUE